

Biologischer Rapsanbau

Erfahrungen aus Eriswil (BE)

800 m ü.M.





Betriebsspiegel

- ▶ Biologisch seit 1995
- ▶ 22 ha LN (Bergzone 1)
- ▶ 1999 Umstellung von Milchkühen auf Mutterkühe
- ▶ 18 Mutterkühe (Limousinzucht)
- ▶ 2003 Schweinezucht aufgegeben, danach Junghennenaufzucht (3100 Stk.)
- ▶ Offene Ackerfläche unter 3 ha
- ▶ Kulturen: Dinkel, Weizen, Raps
- ▶ Kleine Schafherde
- ▶ Kleine Mechanisierung
- ▶ Rapsanbau seit 2013



Ablauf

Fruchtfolge

Saatbeet vorbereiten

Saat

Unkrautregulierung

Düngung

Schädlinge

Ernte /Nach der Ernte

Fazit

Fruchtfolge

- ▶ Nach Getreide (Zweites Jahr)
- ▶ Herausforderung lange Anbaupause (5 Jahre)
- ▶ Tiefgründiger Boden / Nicht verdichtet
- ▶ Achtung bei der Verunkrautung!





Saatbeet vorbereiten

- ▶ Wenn möglich pfluglos
- ▶ Grubber (nicht zu tief)
- ▶ 1x Kreiselegge (oberflächlich)
- ▶ Mind. 2 Federzahnegge (Unkrautkur, Quecke,...)



Raps säen

- ▶ Durch Lohnunternehmer
- ▶ Ab 24. August bis Ende August
- ▶ Gut abgesetzt
- ▶ Saatgut: 40g pro Are / 70 Körner pro m²
- ▶ 2 cm tief
- ▶ Walze für die Rückverdichtung (Schnecken)
- ▶ Sorten bis 2022: Vision (Sehr gut)
- ▶ Ab 2023: Randy



Unkrautregulierung

- ▶ Frühe Saat
- ▶ Unkrautkur vor der Saat
- ▶ Genügend Nährstoffe



Düngung

- ▶ Vor der Saat 30m³/ha
- ▶ Ab Februar 30m³/ha
- ▶ Nährstoffreiche Gülle (Junghennenmist)



Schädlinge



- ▶ Schneckengefahr
- ▶ Durch Bodenbearbeitung werden Schnecken dezimiert
- ▶ Wenn nötig Ferramol Schneckenkörner neben Grünland (2 - 3 m)
- ▶ Keinen Einsatz in den letzten Jahren
- ▶ Frühe Saat
- ▶ Kräftige Pflanzen
- ▶ Frühes Blühen
- ▶ Nicht in Rapsgebiet

Ernte / Nach der Ernte

- ▶ Achtung Blacken!
- ▶ Lange genug warten!
Untere Schoten geben Hauptertrag
- ▶ Pokerspiel (Gewitter, Hagel)
- ▶ Rapsstroh durch Mähdrescher hacken

- ▶ Ausfallraps auflaufen lassen
- ▶ Stoppeln mit Mähwerk mähen
- ▶ 30m³/ha Güllen
- ▶ Mitte September pflügen für Folgefrucht



Fazit

- ▶ Risikofrucht
- ▶ Quecke /Blacke wird begünstigt
- ▶ Fruchtfolge (nicht jedes Jahr möglich)

- ▶ Kleine Saatgutkosten
- ▶ Tiefenwurzler für FF
- ▶ Bodenverbesserer (Bodenlebewesen)
- ▶ Biodiversität
- ▶ Imageverbesserung
- ▶ Ertrag zwischen 15 kg (Hagel) - 40 kg
- ▶ 20 kg Ernte so gut wie WW
- ▶ Direktzahlungen (Ölsaar, blühend)

